

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

44. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 5. November 1850.

Inhalt.

39 Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen.

Es sind heute durch die Deputirten der städtischen Behörden diejenigen 700 Thaler ältere Stadtoobligationen ausgelost worden, welche für das Jahr 1851 zur Ver-
nichtung bestimmt sind, und zwar:

Litt. A. Nr. 19 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 151 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 814 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 1336 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 1517 über 100 Thlr.

Litt. B. Nr. 1431/2 über 50 Thlr.

Litt. C. Nr. 1583/1

Litt. C. Nr. 1583/2

Litt. C. Nr. 1583/4

Litt. C. Nr. 1590/2

Litt. C. Nr. 1590/3

Litt. C. Nr. 1590/4

} jede über 25 Thlr.

Die Inhaber dieser Stadtoobligationen werden ver-
anlaßt, unter Einreichung derselben nebst Coupons deren
Betrag am 2. Januar 1851 bei unserer Kammerei zu

erheben. Von dem letztern Zeitpunkte ab hört die Verzinsung dieser Stadtoobligationen auf.

Halle, den 28. October 1850.

Der Magistrat.

Es sind heute durch die Deputirten der städtischen Behörden 900 Thaler neuere Stadtoobligationen ausgelost worden, welche für die Jahre 1849, 1850 und 1851 zur Vernichtung bestimmt sind, und zwar:

für das Jahr 1849:

Litt. A. Nr. 356 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 368 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 388 über 100 Thlr.

für das Jahr 1850:

Litt. A. Nr. 142 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 360 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 406 über 100 Thlr.

für das Jahr 1851:

Litt. A. Nr. 321 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 345 über 100 Thlr.

Litt. B. Nr. 524 über 50 Thlr.

Litt. C. Nr. 708 über 25 Thlr.

Litt. C. Nr. 744 über 25 Thlr.

Die Inhaber dieser Stadtoobligationen werden veranlaßt, unter Einreichung derselben nebst Coupons die für die Jahre 1849 und 1850 ausgelosten sofort, die für das Jahr 1851 ausgelosten am 1. April k. J. bei unserer Kammerei zu erheben. Von dem letztern Zeitpunkte ab hört die Verzinsung der letztern auf.

Halle, den 28. October 1850.

Der Magistrat.

Zur Wahl der Kreis-Prüfungs-Commissarien für das Jahr 1851 werden die folgenden Termine in dem Saale des Rathskellers anberaunt, zu welchen die

sämmtlichen Herren Meister und Gesellen der betheiligten Handwerke eingeladen werden.

- 1) für die Schuhmachermeister Donnerstag den 14. November 8 Uhr,
- 2) für die Tischlermeister Donnerstag den 14. November 9 Uhr,
- 3) für die Schneidermeister Donnerstag den 14. November 10 Uhr,
- 4) für die Schneidergesellen Donnerstag den 14. November 11 Uhr,
- 5) für die Maurermeister Donnerstag den 14. November 2 Uhr,
- 6) für die Maurergesellen Donnerstag den 14. November 4 Uhr,
- 7) für die Zimmermeister Freitag den 15. November 9 Uhr,
- 8) für die Zimmergesellen Freitag den 15. November 4 Uhr,
- 9) für die Schmiedemeister Sonnabend den 16. November 8 Uhr,
- 10) für die Schmiedegesellen Sonnabend den 16. November 11 Uhr,
- 11) für die Rad- und Stellmachermeister Sonnabend den 16. November 9 Uhr,
- 12) für die Stellmachergesellen Sonnabend den 16. November 10 Uhr,
- 13) für die Sattler-, Riemen-, Läschner- und Tapetiermeister Montag den 18. Novbr. 8 Uhr,
- 14) für deren Gesellen Montag den 18. Nov. 11 Uhr,
- 15) für die Seilermeister Montag den 18. November 9 Uhr,
- 16) für die Seilergesellen Montag den 18. November 10 Uhr,
- 17) für die Maler- und Lackirermeister Montag den 18. November 2 Uhr,
- 18) für deren Gesellen Montag den 18. November $\frac{1}{4}$ 3 Uhr,

-
- 19) für die Kürschner, Beutler, und Mützenmacher,
Meister Dienstag den 19. November $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr,
20) für deren Gesellen Dienstag den 19. November
9 Uhr,
21) für die Korbmachermeister Dienstag den 19. No-
vember $1\frac{1}{2}$ 2 Uhr,
22) für die Korbmachergesellen Dienstag den 19. No-
vember 2 Uhr.

Halle, den 2. November 1850.

Der Magistrat.

R e t o u r , B r i e f e .

- 1) An Kainert in Schweidnitz. 2) An Sack in
Teschin. 3) An Klemann in Halberstadt. 4) An
Kunze in Vernburg. 5) An Klemann in Berlin.
6) An Seidlig in Eisleben. 7) An Stähelintz
in Halle. 8) An Zerlach daselbst. 9) An Markt-
graf in Schraplau. 10) An Strauß in Berlin.
11) An Franger in Merseburg. 12) An Kurlän-
der in Leipzig. 13) An Wullstein in Vernburg. 14)
An Traunn in Breslau. 15) An Schaller in Mag-
deburg. 16) An Gößel in Berlin. 17) An Kerse
in Erfurt. 18) An Bedemann in Eisleben. 19) An
Wolff in Berlin. 20) An Seyffert in Viehan.
21) An Wollmer in Breslau. 22) An Wobbius in
Leipzig. Halle, den 2. November 1850.

Königl. Post = Amt.

Ein geräumiges Parterre, Local zu einem Waaren-
lager mit oder ohne Laden nebst Familienwohnung in der
Nähe des Marktes wird zu mieten und zu Ostern zu be-
ziehen gesucht. Offerten werden schriftlich erbeten und
sind bei Herrn **L. Sagedorn** (Neunhäuser Nr. 199)
abzugeben.

Trockene Hefe,

täglich frisch, empfiehlt

Moriz Förster.

K. Sardinische Anleihe von fcs. 3,600,000
mit Gewinnen von fcs. 80,000, 16,000, 3mal 50,000,
11mal 40,000, 8mal 30,000 &c. Ziehung zu Frank-
furt a. M. am

1. December 1850.

Hierzu kostet ein Loos 2 Thlr., 6 Loose 10 Thlr., 28
Loose 40 Thlr. Pläne gratis bei

J. Nachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz.

Fortsetzung der Cigarren = Auction.

Mittwoch den 6. d. M. Vormitt. 9¹/₂ Uhr u. Nachm.
2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstr. Nr. 20: Eine Par-
thie sehr gute abgelagerte div. Sorten Ci-
garren in gr. Parthien u. in ¹/₄ u. ¹/₁₀ Kisten.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Nußholz = Auction.

Freitag den 8. Nov. Vormitt. von 9 Uhr an sollen
im Kretschmannschen Gehöfte, Brüderstr. Nr. 221:
trockene Nußhölzer, als: mehrere Schock Bretter,
birkene, eichene, kieferne, ernerne Bohlen, 1 Parthie
Abschnitte, 3 Doppelbären u. dgl. m., meistbietend ge-
gen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Heinrich Karras, Drechslermeister,
alter Markt Nr. 692,

empfehlen einem geehrten in- und auswärtigen Publikum
seine jetzt etablirte

Spielwaaren = Handlung

zur gütigen Beachtung.

Eine Parterre = Wohnung von 4 — 5 Stuben nebst
Zubehör und Gartenpromenade, oder ein kleines Haus
im Garten belegen wird zu Ostern in oder außer der
Stadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der
Expedition dieses Blattes unter K. 294 abzugeben.

Hamburger Rauchfleisch,
 rohen und abgekochten Schinken,
 abgekochte Ochsenzungen,
 Braunschweiger Servelatwurst und Leberwurst,
 Frankfurter Jauersche und Gothaer Röstwürste,
 Hamburger Mettwurst,
 Pökelhellerrippen, Pökeltkochen und Pökeltzungen,
 Waltershäuser Servelatwurst,
 geräuch. Roth-, Leber- und Sülzwurst,
 Straßburger Appetitwürstchen
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
 L. Eppner,
 Kaulenberg Nr. 44, nahe an der großen Ulrichstraße.

Noch eine Sendung feste, sehr gute Winterwaare
 der beliebten Waltershäuser grob und fein gehackten Ser-
 velatwurst, à H 10 Sgr., erhielt **Bolge.**

Neunaugen (Bricken), à St. 1 Sgr., bei
Bolge.

Süße Mat. Apfelsinen, à St. $2\frac{1}{2}$ Sgr., bei
Bolge.

A u f f o r d e r u n g.

Alle diejenigen, welche aus dem Geschäft meines
 verstorbenen Mannes, des Tischlermeisters Kretsch-
 mann, Brüderstraße Nr. 221, noch für entnommene
 Waaren schulden, ersuche ich, dieselben binnen vier-
 zehn Tagen zu zahlen, wo nicht, so sehe ich mich nur
 ungern dazu genöthigt, es dem Gericht sofort zu über-
 geben. Halle, den 1. November 1850.

Wittwe Kretschmann.
 Brüderstraße Nr. 221.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, unbescholtenen
 Rufs, die in einem Verkaufsgeschäft conditionirt hat und
 auch die Hauswirthschaft versteht, wird sofort gesucht
 Brüderstraße Nr. 221.

Eine geübte Pugmacherin kann noch beschäftigen
 Pughandlung von C. Porsche am Markt.

Mehrere Schlafstellen stehen offen, auch ist daselbst eine meublirte Stube sogleich zu vermieten, Oberglauch, Bäckergasse in Nr. 1944 bei Schmid.

Schülershof Nr. 752 ist eine große Unterstube mit Kammer und Küche zu vermieten, und den 1. Januar zu beziehen. Daselbst sind 2 kleine Stuben und Kammern mit oder ohne Meubles an einzelne Personen sogleich zu vermieten.

Ein Laden, Stube und Zubehör ist zu vermieten Klauschor Nr. 2164.

Eine Parterre-Stube ist während des Jahrmarkts zu vermieten Geiststraße Nr. 1290.

Ein Laden nebst zwei Stuben, Kammern, Küche steht von jetzt ab zu vermieten Leipziger Straße Nr. 293. Langrock.

Ein Laden mit Wohnung und eine meublirte Stube ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 320.

Gebäckene Pflaumen, vorzüglich süß und schön groß, empfiehlt à H 2 Sgr. 4 Pf. E. L. Helm.

Buchweizengröße, gesottene Hafergröße empfiehlt E. L. Helm, Steinstraße.

Zwei Stück fette Schweine stehen zum Verkauf in Glaucha Nr. 2009, vis à vis der Kirche.

Drei fette Schweine stehen zum Verkauf Obersteinstraße Nr. 1504.

Ein guter Zughund ist zu verkaufen große Klausstraße Nr. 827.

Gutes Landbrot so wie gute Speisekartoffeln verkauft Opitz, kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Eine eiserne Geldkassette ist billig zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 70.

Ein neuer 43olliger Wagen steht billig zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 70.

Der von meinem separirten Ehemanne, dem bekannten — hätte ich ihn nur früher gekannt — Hut-
macher Kaue (S. 1447 des 44. Stückes dieses Blat-
tes) erlassenen Anzeige hätte es wahrhaftig nicht bedurft.
Denn einmal würde es schwer halten, auf seinen Na-
men etwas geborgt zu erhalten, das anderemal könnte
ich Rechnungen ohne deren Einhändigung nicht einziehen,
würde mich auch dazu nicht verleiten lassen. Besser würde
er jedenfalls thun, wenn er, wie er polizeilich eingestan-
den, meine von ihm und für ihn versetzten Sachen
— zu welchem Behufe er seine Außenstände doch baldigst
selbst einziehen mag — einlöste, zurückgäbe und mir
Alimente verabreichte. Leider scheint er aber dazu ent-
weder zu arm oder zu pflichtvergessen zu sein.

Die separirte Johanne Kaue.

Auf dem Wege vom Schimmelthor zur Ulrichskirche
ist den 3. d. M. ein silbernes Armband mit der Inschrift:
Jßgner u. Königl d. 10. Febr. 1849, verloren worden.
Eine Belohnung wird dem ehrlichen Finder versprochen
Schimmelgasse Nr. 1543^a.

Ein Kindermädchen, welches gute Zeugnisse aufzu-
weisen hat, findet zum 1. Januar einen Dienst beim Reg.-
Assessor v. Voß, Magdeb. Chaussee Nr. 2.

Ein Kammermädchen: Dienst im v. Jenaschen
Fräuleinstift ist eingetretener Kränklichkeit wegen frei und
gleich anzutreten.

Ein gestittetes, anständiges Mädchen, welches mit
Kindern gut umzugehen weiß und zu nähen versteht, fin-
det einen Dienst hinter der Ulrichskirche Nr. 389.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Be-
scheid weiß, findet zum 1. Januar einen Dienst alter
Markt Nr. 543 parterre.

Alle Arten Winterhüte werden nach den neuesten
Façons und zu den billigsten Preisen angefertigt von
Sanny Wächter, große Ulrichsstraße Nr. 32.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)